

Er heilt uns

Als mein Sohn vier Jahre alt war, fuhr er mit seinem Kinderfahrrad über die Strasse und wurde von einem Auto angefahren. Er brach sich dabei den Oberschenken und die Nase. Es ist ein Wunder, dass es nicht schlimmer war.

Eine Nachbarin hörte den Knall und holte mich zur Unfallstelle. Es war genau vor unserem Haus geschehen. Mein Sohn hatte sich mit seinem gebrochenen Bein zum Strassenrand geschleppt. Dort lag er. Ein Häufchen Elend. Das Bild werde ich nie vergessen.

Die Ambulanz war schon unterwegs und traf bald ein. Wir fuhren mit Blaulicht zum Kinderkrankenhaus. Dort erwarteten uns viele Ärzte, die Sven von Kopf bis Fuss untersuchten. Mir wurde schwindelig und ich musste mich hinsetzen. Es ist schon über zehn Jahre her, aber es schaudert mich immer noch, wenn ich daran denke.

Der Oberschenkelknochen wurde gerichtet und fixiert, die Nase heilte. Aber Sven wollte das Bein nicht bewegen. Eine Physiotherapeutin löste in einer Behandlung die verkrampften Muskeln im Oberschenkel. Danach hatte Sven keine Angst mehr das Bein zu bewegen. Die sichtbaren Wunden waren im Spital gepflegt worden, aber die inneren Verkrampfungen mussten auch behandelt werden.

Manchmal ist unser Herz so gebrochen, dass wir Angst haben es wieder zu öffnen. Zeit heilt doch nicht alle Wunden. Unser Herz bleibt steif und starr. Es ist verkrampft. Da muss im Inneren etwas geheilt werden. Das können keine Ärzte tun. Da helfen weder Krankenhaus- noch Kuraufenthalte. Medikamente oder ein Gips nützen nicht. Aber Gott kennt unser Herz und kann es heilen. Er will es heilen. Wir dürfen ihn bitten unser Herz zu heilen. Immer und immer wieder.

Das steht auch in der Bibel:

Er heilt gebrochene Herzen und verbindet Wunden. Psalm 147,3